

Produktdatenblatt

SABA Sealer MB-T



Beschreibung

SABA Sealer MB-T ist ein hoch chemikalienbeständiger, dauerhaft elastischer Dichtstoff. Lösungsmittelfrei, standfest und UV-stabil, auf der Basis von Polysulfid (2-komponentig). Gut zu verarbeiten, kaum schrumpfend und dauerhaft einsetzbar dank ausgezeichneter elastischer Rückstellung nach Belastung innerhalb der maximal zulässigen Verformung.

Anwendungsgebiete

SABA Sealer MB-T wurde für die elastische, flüssigkeitsdichte Abdichtung vertikaler (Dehnungs-) Fugen entwickelt. Geeignet für Anlagen, in denen Stoffe gelagert, abgefüllt oder behandelt werden, die die aquatische Umwelt schädigen können und/oder in denen (vorübergehend) eine hohe Chemikalienbeständigkeit erforderlich ist. Beispielsweise Tankstellen, Chemiefabriken und Notfall-Auffangbecken. Außerdem geeignet für normale oder kraftstoffbeständige (Dehnungs-)Fugen in Befestigungsstrukturen aus (vorgefertigten) Elementen, wie sie beispielsweise in Autobahnen und anderen Straßen, Parkplätzen und Parkhäusern, Brückendecks, Flughäfen, Industriefußböden und anderen befahrenen Flächen verarbeitet werden.

Vorteile

- standfest
- einsetzbar im SABA-Sealflex-System für extrem bewegungsbeanspruchte Fugen oder bei Renovierungen.
- beständig gegen bestimmte Motorkraftstoffe, Lösungsmittel und Chemikalien (siehe unter Chemikalienbeständigkeit)
- beständig gegen extreme Klima- und Witterungsbedingungen
- dauerhafte elastische Dichtung, Referenzzeitraum von 25 Jahren

Technische Daten

Eigenschaften*	
Basis Komponente A & B	Polysulfide & manganoxid
Dichte Komponente A & B (EN 542)	A: $\approx 1.470 \text{ kg/m}^3$ (grau)/ $\approx 1.330 \text{ kg/m}^3$ (schwarz) B: $\approx 1.660 \text{ kg/m}^3$
Verarbeitungszeit (23 °C, 50% rF)	≈ 150 Minuten
Verarbeitungstemperatur (min./max.)	+5 °C / +35 °C
Untergrundtemperatur (min./max.)	+5 °C / +35 °C, +3 °C über dem Taupunkt
Aushärungszeit (23 °C, 50% rF)	≈ 18 Stunden
80% der Endfestigkeit (23 °C, 50% rF)	≈ 12 Stunden
Belastbar nach (23 °C, 50% rF)	≈ 36 Stunden
Härte Shore A (EN ISO 868)	≈ 25
Volumenverlust (EN ISO 10563)	< 2%
Max. zulässige Verformung (ISO 11600)	$\approx 25\%$
Modul bei 100 % Dehnung (EN ISO 8339)	$\approx 0,2 \text{ N/mm}^2$
Zugfestigkeit (Fmax) (EN ISO 8339)	$\approx 0,6 \text{ N/mm}^2$
Bruchdehnung (EN ISO 8339)	$\approx 350\%$
Rückstellvermögen (EN ISO 7389)	$\approx 90\%$
Temperaturbeständigkeit (min./max.)	-40 °C / +120 °C
Farben (Standard)	grau, schwarz
Verpackung	Sets (Komponenten A und B) zu 450 ml in der Mischkartusche, 2,5 Liter und 7,5 Liter
Lagerfähigkeit	bei Schutz vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung in der ungeöffneten Originalverpackung 6 Monate (450-ml-Mischkartusche) und 12 Monate (2,5 und 7,5 l) haltbar
Lagertemperatur (min./max.)	+5 °C / +25 °C

* Gemäß dem SABA-Analyseverfahren geprüft, wenn nicht anders angegeben.

- Zertifikate und Testberichte**
- CE-Kennzeichen auf Grundlage von EN 14188-2, Klasse A-D & EN 15651-4, Typ PW 25LM INT-EXT
 - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-74.6-155 durch das DIBt, SABA Fugenabdichtungssystem zur Verwendung in LAU-Anlagen
 - erfüllt die Anforderungen nach FS S-SS 200E für die Anwendung auf Flughäfen.

Geräte

Mischen:

- SABA-Mischerset MKK 450 mit Bohrmaschine (Mischkartusche 450 ml)
- SABA Mischspirale MKK 450 mit einer Bohrmaschine (Sets von 2,5 Liter)
- SABA Universalmischer (Sets von 7,5 Liter)

Aufbringen:

- Hand- oder Luftdruckpistole für 450-ml-Mischkartusche, z. B. SABA HKK 450 oder SABA LKK 450
- Luftdruckpistole, z. B. SABA LKB 2500 RV oder LKB 7500 RV und Druckplatte für Dosen

Wenn Sie sich beraten lassen möchten oder nähere Informationen über die Anwendungsgeräte von SABA wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung.

Verarbeitung

Vorbereitung: Haftflächen müssen formfest, trocken, homogen und frei von Fett, Öl, Staub und losen Partikeln sein. Verunreinigungen wie Zementschlämme, Rost und Bitumen entfernen. Hinterfüllschnur verwenden, um die richtige Schichtdicke zu erreichen und Drei-Flankenhaftung zu vermeiden.

Haftoberfläche Vorbehandlung: Bestimmen Sie anhand der SABA Vorbehandlungstabelle Umweltschutzsysteme, welcher Reiniger und/oder Primer zu verwenden ist. Lassen Sie sich von SABA beraten, wenn Sie sich nicht sicher sind oder Ihr Untergrund nicht in der Liste enthalten ist.

Mischen: A- und B-Komponente eines Sets müssen dieselbe Chargennummer haben. Die B-Komponente zur A-Komponente geben und das Ganze zu einem homogenen, streifenfreien Gemisch vermengen.

Verpackung	Mischen	Mischzeit (23 °C, 50% rF)
Mischkartusche 450 ml	Bohrmaschine mit Mischspirale	≈ 2 Minuten
2,5 Liter-Set	Bohrmaschine mit Mischspirale	≈ 4 Minuten
7,5 Liter-Set	SABA Universalmischer	≈ 5 Minuten

Aufbringen: Spritzen Sie die Fugenmasse flüssig und zusammenhängend ohne Lufteinschluss in die Fuge. Beginnen Sie immer auf dem Boden der Fuge und füllen Sie die Fuge von unten nach oben. Füllen Sie die Fuge bis zur Fasenunterkante.

Bearbeitung: SABA Sealer MB-T abschließend mit in Seifenwasser getränktem Werkzeug glätten; ausschließlich neutrale und säurefreie Seife verwenden, z. B. Sabafinish.

Aushärtungsmechanismus: Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist von der Temperatur abhängig. Bei höheren Temperaturen verläuft die Aushärtung schneller, bei niedrigeren Temperaturen langsamer.

Reinigung: Nicht ausgehärtetes Material kann von Werkzeugen und Geräten mit Sabaclean 22 entfernt werden. Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

Reparatur: Entfernen Sie die alte Fugenmasse vollständig, indem Sie diese herauschneiden, und schleifen Sie die Haftflächen leicht an. Reinigen Sie eventuelle Anschlusspunkte von alter zu neuer Fugenmasse mit Sabaclean 22. Die neue Fugenmasse wie beschrieben aufbringen.

Chemikalienbeständigkeit

Getestete Flüssigkeiten:	
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376
1a	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%
2	Flugkraftstoffe
3	Heizöl EL nach DIN 51603-1; ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle; ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle; Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C
3b	Dieselmotorenkraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%
4	alle Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe

4a	Benzol und benzolhaltige Gemische
4b	Rohöle
4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol, Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische
5a	Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische
5b	ein- und mehrwertige Alkohole $\geq$ C2 mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische
7	organische Ester und Ketone, außer Biodiesel
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Biodiesel
7b	Biodiesel nach DIN EN 14214
8	wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %
8a	aliphatische Aldehyde sowie deren wässrige Lösungen
9	wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)
10	anorganische Säuren (Mineralsäuren) bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)
12	wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8
13	Amine sowie deren Salze (in wässriger Lösung)
+	Skydrol
+	Adblue (Harnstoff bis 32,5% in wässriger Lösung)
+	Ethanolkraftstoff E85 nach DIN 51625
+	32 %ige Ammoniumlösung

Weitere Informationen zu spezifischen Chemikalien oder Gruppen von Chemikalien auf Anfrage.

Sicherheitshinweise

SABA legt sehr großen Wert auf eine sichere Benutzung und einen verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Produkten. Für weitere Informationen über Sicherheitsaspekte verweisen wir auf das betreffende SABA-Sicherheitsdatenblatt.

Kontakt

Unsere Kundendienstabteilung beantwortet gerne Ihre Fragen. Bitte wenden Sie sich an Ihre lokale SABA-Niederlassung.

SABA Dinxperlo BV, Hauptsitz	T: +31 (0)315 65 89 99 E: sabadinxperlo@saba-adhesives.com
SABA Polska Sp. z o.o.	T: +48 (0)61 66 45 125 E: sabapolska@saba-adhesives.com
SABA Vertrieb und Anwendung von Chemiewerkstoffen GmbH	T: +49 (0)2871 29 24 00 E: sababocholt@saba-adhesives.com

SABA Dinxperlo BV

Industriestraat 3 NL-7091 DC Dinxperlo • Postfach 3 NL-7090 AA Dinxperlo
T +31 (0)315 65 89 99 • F +31 (0)315 65 32 07 • Handelsregister Arnheim 09065419 • info@saba-adhesives.com • www.saba-adhesives.com

Unsere Empfehlungen und Gebrauchsvorschriften gründen auf dem heutigen Stand des Wissens und der Technik. Abnehmer und Benutzer haben unsere Produkte selbst nach der von ihnen verlangten Anwendung und den Anforderungen zu beurteilen. Wir übernehmen keine Haftung, wenn unsere Produkte entgegen unseren Gebrauchshinweisen und -vorschriften verwendet werden. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Anwendung auf alle Anfragen, Gebrauchsanweisungen, Angebote, Aufträge und Verträge. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind bei der Industrie- und Handelskammer Arnheim unter der Nummer 09065419 hinterlegt und auf unserer Website www.saba-adhesives.com veröffentlicht. Auf Ihren Wunsch wird Ihnen kostenlos eine Kopie dieser Geschäftsbedingungen zugesandt. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten eine Beschränkung der Haftung der SABA Dinxperlo BV sowie eine Rechtswahl zu Gunsten des niederländischen Rechts und eine Gerichtsstandsklausel zu Gunsten der niederländischen Gerichtsbarkeit. Für etwaige Streitigkeiten, die aus den Anfragen, Gebrauchsanweisungen, Angeboten, Aufträgen und Verträgen der SABA Dinxperlo BV resultieren oder damit zusammenhängen, bildet das am Sitz der SABA Dinxperlo BV zuständige Gericht den ausschließlichen Gerichtsstand.
Versionsnummer 2019/12/09, hiermit verfallen alle vorgehenden Versionen